

Zeitschrift: BKGV-Information
Band: - (2001)
Heft: 52

Rubrik: Aus den Chorvereinigungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

AUS DEN CHORVEREINIGUNGEN

Kreisgesangverband Fraubrunnen

Kreissängertag 2001 - 150 Jahre Männerchor Grafenried

Während die Ehrengäste am 19. August 2001, 09.00 Uhr beim Restaurant Kreuz in Grafenried empfangen wurden, trafen sich die Chöre zum Apéro beim Kirchgemeindehaus. In der schmucken, renovierten Kirche boten 11 Chöre des Kreisgesangverbandes ihre Lieder dar. Die Helligkeit und die gute Akustik trugen zum guten Gelingen der abwechslungsreichen Vorträge bei. Die meisten Chöre traten in einheitlicher Kleidung auf und sangen auswendig. Die verständliche Aussprache und die Aufmerksamkeit zeugten von einer seriösen Vorbereitung. Verschiedene Chöre sollten aber in der Gestaltung der Vorträge noch Schritte machen. Die Gastchöre bereicherten mit ihren Darbietungen das Konzert: Trachtengruppe Fraubrunnen und Umgebung, die Chorgemeinschaft 10er-Drach und 12er-Drach Chörli sowie der Männerchor Glarus, der auf seiner zweitägigen Reise in den Jura beim Jubilar Halt machte. Die Moderatorin Katrin Wyss verstand es auch, die verschiedenartigen Lieder dem zahlreichen Publikum näher zu bringen.

Nach dem feinen Mittagessen in der Festhalle Studer, wo die Bärenbachmusikanten zur Unterhaltung aufspielten, hielt der OK-Präsident Walter Fuhrer eine kurze Rückschau über die 150-jährige Geschichte des Männerchors Grafenried, wo u.a. festgestellt wurde, dass das Rauchen und Schiggen in den

Proben noch üblich war. Der abtretende Verbandspräsident Albert Brunner eröffnete die Gratulationstour. Bürgerpräsident Hans Iseli und Gemeindepräsident Peter Hofer überbrachten die Grüsse der politischen Behörden, während Heinz Gränicher die Sängerschaft vertrat.

Die Veteranenehrung wurde für die Jahre 2000 und 2001 vorgenommen, so dass schliesslich eine Grosszahl von Sängerinnen und Sängern auf der Bühne standen. Für 25 Jahre wurden 10 Sängerinnen und Sänger geehrt. Veteranen der SCV wurden 8 Personen. Zu Bernischen Ehrenveteranen wurden 23 Frauen und Männer ernannt. Das Drach Chörli unterstrich die Feierlichkeiten mit seinen Liedervorträgen. Als echte Überraschung darf der Auftritt des Vokalensembles „VOC-E“ gewertet werden. Unter der Leitung von Ulrich Eggimann (Sohn des ehemaligen Kantonalpräsidenten Ernst W. Eggimann) boten die Sängerinnen und Sänger nostalgische und moderne Liedervorträge vom Feinsten.

Der Kreissängertag und die Jubiläumsfeier dürfen als ein gelungener Anlass bezeichnet werden. Den Organisatoren, dem 150-jährigen Männerchor Grafenried und dem 75-jährigen Sportclub Grafenried, gratuliere ich zu ihren Geburtstagen und zur ausgezeichneten Durchführung des Anlasses.

Heinz Gränicher, Wasen i.E.

Amtsgesangverband Seftigen AGVS

Sängertreffen vom 26.08.2001 in Riggisberg

High Noon – Mittags zwölf Uhr fanden sich die Sängerinnen und Sänger des Amtsgesangverbandes Seftigen zum Apéro beim Pflegeheim Riggisberg ein. Unter den breit ausladenden Dächern der grossen Oekonomiegebäuden und im Schatten der riesigen Bäume kam bald eine lockere Stimmung auf. Ange-sungen wurde nach freier Wahl in irgend einer Ecke oder einem Lokal, einfach wie's gerade „gäbig“ ging.

Das Konzert fand im geräumigen, hellen Saal des Wohnheims statt. Da keine Bewertungen vorgenommen wurden, war das Spektrum der Vorträge sehr weit gefasst. Lieder von Mozart, Bovet, Pappert, Ophoven u.a. wechselten mit Schlagermelodien und nostalgischen Männerchorweisen ab. Die zwanzig Vorträge wurden von Annelies Brönnimann, Präsidentin der MK AGVS, in humorvoller Art dem Publikum näher gebracht. Fast ausnahmslos traten die Chöre in einheitlicher Kleidung auf. Die meisten Chöre sangen auch auswendig. So bunt wie die Kleider, so unterschiedlich waren die Qualitäten der Darbietungen. Zu hören waren sehr gute Chor-klänge mit guter Aussprache, Ansätze zu abwechslungsreicher Gestaltung, aber auch derbe Aussprache, nicht reine Harmonien, wenig gestaltete Vorträge. Ob eine Bewertung zu besseren Resultaten – sprich seriöseren Vorbereitungen – geführt hätten, wage ich zu bezweifeln. Ich denke, von Seiten der Dirigentinnen und Dirigenten müsste noch

mehr getan werden: abwechslungsreichere Gestaltung und ein besseres Tak-tieren. Zusammenfassend stelle ich fest, dass alle Chöre mit Freude singen, und das scheint mir sehr wichtig, jedoch sollte die Liedauswahl überdacht und die Art der Gestaltung verbessert werden.

In einem sehr feierlichen Rahmen führte der Obmann Fritz Rohrbach die Vetera-nenehrung durch. Unter Musikklängen, mit Fahnen und Begleitpersonen, zogen die zu ehrenden in den Saal ein. Den 21 neuen Veteraninnen und Veteranen wurde ein Ehrentrunk kredenzt, und der Veteranenchor schloss die Feier mit zwei Liedern ab. Die Grüsse und Gratulationen der Berner Sängerschaft über-brachte der Kantonalpräsident Heinz Gränicher.

In der grossen Maschinenhalle fand sich die Sängerschar zum Zvieri ein. Freie Liedervorträge von Chorgemeinschaften trugen weiterhin zur guten Stimmung bei, wie der Verbandspräsident Daniel Mosimann in seiner Gruss- und Dan-kesbotschaft feststellte.

Den Organisatoren des Sängertreffens, dem Vorstand des Amtsgesangverban-des Seftigen und den Riggisberger Chö-ren, danke ich für die gute Organisation und das abwechslungsreiche Tagespro-gramm. Das wunderbare Wetter trug das seinige zu einem erlebnisreichen Sängersonntag bei.

Heinz Gränicher, Wasen i.E.

Delegiertenversammlung des Kreisgesangverbandes Fraubrunnen Samstag. 17. Oktober 2001

Der Gesangverein Bätterkinden bot den Delegierten des KGVF am 20. Oktober Gastrecht und empfing sie mit einigen Liedervorträgen. Anschliessend begrüßte Kreispräsident Albert Brunner die Anwesenden und durfte feststellen, dass alle angeschlossenen Chöre durch eine Delegation vertreten waren. Hugo Knuchel, Präsident der Musikkommission BKGV, überbrachte die Grüsse des Kantonalverbandes.

Die Abwicklung der statutarischen Traktanden verlief im üblichen Rahmen. Einzig der Antrag des Vorstandes, für die künftige Durchführung von Sängertagen einen festen

Veranstalterturnus festzulegen, löste einige Diskussionen aus, wurde aber letztlich mit grossem Mehr angenommen. Für seine 17-jährige Vorstandstätigkeit belohnte die DV den scheidenden Präsidenten Albert Brunner mit der Ehrenmitgliedschaft und Ehrenpräsident Ernst W. Eggmann würdigte seine Verdienste mit besinnlichen Worten. Als Nachfolger stellte sich der bisherige Vicepräsident, Kurt Kühni, zur Verfügung, als Mitglied des Vorstandes Ernst Meier, Büren zum Hof, was von den Delegierten mit Dankbarkeit, Einstimmigkeit und Applaus gewürdigt wurde. Der Sängertag 2002 wird am Samstag, 1. Juni 2002, aus Anlass des 75-jährigen Bestehens des Frauenchors in Jegenstorf stattfinden.

Albert Brunner

Seeländischer Sängerverband

Delegiertenversammlung vom 27.10.2001 in Worben

In der schön geschmückten Mehrzweckhalle Worben eröffnete der Gemischte Chor Studen-Worben – aus dem Frauenchor und Männerchor hervorgegangen – mit Liedervorträgen die Jubiläums- Delegiertenversammlung (125 Jahre Seeländischer Sängerverband). Speditiv brachte der Verbandspräsident Kurt Willome die statutarischen Geschäfte über die Bühne. Dank gutem Ergebnis am Sängertag in Walperswil schloss die Jahresrechnung positiv ab, so dass der Mitgliederbeitrag auf Fr. 3.- belassen werden kann.

Die Publikumsbewertung am Sängertag hinterliess einen zwiespältigen Eindruck. Die Resultate der Umfrage und die Expertenberichte klafften zum Teil stark auseinander. Pikantes Detail: eine Person brachte es fertig, sämtliche Vorträge zu bewerten, obschon in zwei Lokalen gleichzeitig gesungen wurde. Am nächsten Sängertag vom 5. Mai 2002 in Brügg wird man wohl auf das Experiment verzichten. Ein Vorschlag für den Festort 2004 lag vor: Das Ankerdorf Ins (Jubiläum 100 Jahre Männerchor).

Einer Neuregelung des Veteranenwesens wurde zugestimmt: Im Expo-Jahr 2002 soll die Veteranenehrung am Sängertag durchgeführt werden. Für das Jahr 2003 ist ein eigener Veteranenabend vorgesehen.

In ihren Grussworten orientierten Gemeinderätin Christine Ritter und Burge-
meindevizepräsident Fritz Nikles über die Geschichte und die Aktualitäten der 1'900 Einwohner zählenden Gemeinde Worben. Die 1218 erstmals erwähnte Siedlung war bis zur Jura-Gewässerkorrektion (1886 – 1891) eine sehr arme Gemeinde (viele Uberschwemmungen). Neben dem erwähnenswerten Heimatmuseum sind auch das Seelandheim (300 Pensionäre) und das Seminarhotel Worben Bad weitherum bekannt.

Mit dem gemeinsamen Kanon *Dona nobis pacem* wurde die gut besuchte Delegiertenversammlung abgeschlossen.

Heinz Gränicher, Wasen i.E.

Amtsgesangverband Seftigen AGVS

67. Veteranentag vom 28.10.2001 in Gurzelen

Bei schönstem Herbstwetter versammelten sich gegen 100 Veteraninnen und Veteranen zum jährlichen Veteranentag im mit viel Liebe geschmückten Dorfsaal des Mehrzweckgebäudes in Gurzelen, nach 1936, 1957, 1976 und 1987 bereits zum fünften Mal. Im ersten Programmteil sang der grosse Männerchor Gurzelen unter der Leitung von Heinrich Riesen, in einheitlicher Kleidung auftretend und mit relativ jungem Durchschnittsalter, auswendig fünf passende Lieder. Die Anwesenden liessen den Chor erst nach zwei Zugaben von der Bühne abtreten. Die Gemeindepräsidentin Erika Kaufmann überbrachte die Grüsse der Behörden des 750-Seelen-Dorfes am oberen Rand des Gürbetales. Sie schätzt sich glücklich, in der Mehrzweckhalle einen Dorfsaal eingebaut zu haben, kommen sich so Schule, Sport- und Kulturvereine nicht in die Quere.

Im geschäftlichen Teil gab der Veteranenobmann Fritz Rohrbach, Rigisberg, die Mutationen bekannt. Die Vereinigung zählt zur Zeit 245 Mitglieder. Auch die Kasse stimmt, so dass der Jahresbeitrag auf Fr. 8.- belassen wird. Hingegen wird bei ei-

nem Todesfall eines Mitgliedes künftig anstelle eines Kranzes eine Schale mit einer Schleife abgegeben. Der Ausschuss wurde für ein weiteres Jahr wiedergewählt.

Mitmachen am Sängertag vom 1. September 2002 in Belp wurde beschlossen. Der nächste Veteranentag findet am 27.10.2002 in Wattenwil statt.

Neun Personen wurden für 25 Jahre Sängertätigkeit geehrt. 35 Jahre haben 10 Personen gesungen, 3 Sängerinnen und Sänger wurden zu Bernischen Ehrenveteranen ernannt. Ein Mann und zwei Frauen erhielten das Goldabzeichen (50 Jahre), 55 Jahre hat ein Mann gesungen, während drei Sänger und eine Sängerin 60 und mehr Jahre aktiv waren (Frieda Schmocker 68 Jahre!).

Der Veteranenchor, der jeweils am Mittwoch probt, sang zum Abschluss des offiziellen Teils unter der Leitung von Hans-Rudolf Leuenberger zwei Lieder. Beim obligaten Zvieri spielte ein Ländlertrio auf, und es blieb Zeit zum Plaudern und Erinnerungen austauschen.

Heinz Gränicher, Wasen i.E.

Oberländischer Bezirksgesangverein OBGV Delegiertenversammlung vom 03.11.2001

Der Männerchor Thun eröffnete unter der Leitung von Rolf Wüthrich und Herbert Tobler mit schmissigen Liedervorträgen die alle zwei Jahre stattfindende Delegiertenversammlung des OBGV im Hotel Freienhof, Thun.

In seinem Jahresbericht hielt der Präsident Simon Hauswirth (Frutigen) fest, dass sich die Mitgliederzahl seit dem Jahre 1993 um 20% verringert habe, in den letzten 3 Jahren aber stabil geblieben sein. Erfreulicherweise konnten zwei neue Chöre aufgenommen werden. Genehmigt wurde das Reglement des Leo-Eschkenasoff-Fonds (ehemals Präsident OBGV). Das aus Reingewinnen verschiedener Lotterien zusammengesammelte Sondervermögen wird zur Förderung des Gesangswesens im Berner Oberland insgesamt eingesetzt.

Die austretende Beisitzerin Elisabeth Schürch wurde nicht ersetzt. Die neun bisherigen Vorstandsmitglieder wurden wiedergewählt. Vroni von

Bergen (Brienz) beliebt als 1. Revisorin, Ursula Geiser (Meiringen) wird 2. Revisorin und Fritz Meier (Spiez) Suppleant. Für den austretenden Hans Hofer übernimmt Marianne Wyttenbach (Sigriswil) neu das Präsidium der Musikkommission. Neues Mitglied der MK wird Regula Kaiser (Aeschi). Die übrigen Mitglieder der MK werden wiedergewählt.

Im Jahre 2002 wird im Gwatt-Zentrum ein freies Sängertreffen stattfinden. Die Chorvereinigungen Interlaken-Oberhasli, Amt Frutigen und Simmental-Saanenland haben Mühe, ihre Vorstände zu besetzen. Der Zusammenschluss der vier Chorvereinigungen (obige + Amt Thun) zu einer Oberländischen Chorvereinigung wird in die Diskussion gebracht.

Nach dem gemeinsamen Schlusslied bleibt bei Hobelkäse und Züpfe Zeit zum Plaudern.

Heinz Gränicher, Wasen i.E.